



Das Belvedere von Winzerla

Ein imaginärer Wasserlauf mit Aussichtspunkt, um den Rekreationsbedürfnissen (neudeutsch: Erholungsbedürfnissen) der Bewohner Winzerlas gerecht zu werden... Die Vollendung der Wasserachse steht bevor! Gotha, Weimar, Dornburg... mit der Wasserachse erhielt und erhält nun Jena endlich die Anlage, die ihr Jahrhunderte versagt blieb. Man solle doch die Wasserachse symbolisch als Teil einer barocken Geometrie und das Wohngebiet als Schlossanlage sehen, allegorisierte Stadtarchitektur in der letzten Bürgerversammlung. Die Wasserachse, die sich zentralistisch durch die Schlossanlage zieht, ist folglich der Lustgarten... das Schloss Sitz des Regenten, des absolutistischen Herrschers. Und heute, sind wir alle Fürsten und Bestimmer? Oder doch nur der Hofstaat, mit der Aufgabe, die Promenade zu beleben? Mitnichten. Die Demokratie wurde hart erkämpft und sie muss praktiziert werden. Leider ist die Mitbestimmung und Mitplanung im Vorfeld etwas zu kurz gekommen. Wir sind aber auf dem besten Wege, mit der Stadtverwaltung Bürgerbeteiligung einzuüben. Denn Bürgerbeteiligung ist ein Stück Demokratie. Zukünftig von Anfang an! Ein Lernprozess für alle. Jedenfalls braucht es keine zweite überdimensionierte, leb- und wasserlose Allee, mit einem angedeuteten Wasserlauf aus blauem Beton, wie sie unterhalb der Sibylle entstanden ist. Das ist weder eine architektonische Glanzleistung noch lädt sie zum Verweilen ein. Lernen wir also aus den Fehlern, aber schnell, denn schon zu viele Fehler sind (irreversibel) aus Beton.



Andreas Mehlich,
Quartiermanager Winzerla

In dieser Ausgabe lesen Sie:

- Seite 2: Ferienfahrt des Freizeitladens
- Seite 3: Wo ist „Schrödingers Katze“?
- Seite 4: Informationen über JenaPass
- Seite 5: Testbetrieb ab Ende Oktober
- Seite 6: Aus dem Ortsteilrat
- Seite 7: Carsharing mit teilAuto
- Seite 8: Vortrag über „Tulpenfieber in den Niederlanden“

Bungee-Run und POM Baskets

8. Winzerlaer Herbstfest am 4. September von 14 bis 21 Uhr

(mei) Die gute Nachricht zuerst: Bei der Tombola gibt es nur Gewinner! Die schlechte: Dass das Wetter gut wird, können die Organisatoren nur hoffen, garantieren können sie es nicht. Sie haben ein Programm auf die Beine gestellt, das man ganz einfach nicht verpassen darf, so behauptet es zumindest Christian Seidler vom Vorbereitungskomitee. Nun kann man nur noch hoffen, dass der Wettergott das anerkennt und die Bemühungen mit Sonne belohnt. Am Freitag, **4. September**, erwartet die Winzerlaer ab 14 Uhr eine bunte Mischung aus Unterhaltung, Information, Spaß, Sport und Spiel. Dabei fehlt es natürlich nicht an Leckerem für den Gaumen und Spritzigem gegen den Durst. Der Hauptveranstalter in diesem Jahr ist Bildungslücke e.V./Ortsteilbibliothek. Bei Redaktionsschluss standen noch nicht alle Programmpunkte 100%ig fest, doch wollen wir schon mal etwas Appetit machen auf das, was Sie erwartet. Fast 30 Info-Stände wird es geben, u.a. die von den Stadtwerken, dem Tierschutzverein, dem Tierheim, dem Verein Waldkindergarten, **jenawohnen**, der WG Carl Zeiss und vielen anderen. Sportfreunde können sich auf eine Autogrammstunde mit Spielern des FC Carl Zeiss Jena, den Jenaer Hanfrieds und den POM Baskets Jena freuen. Basketballfans haben die Möglichkeit, sich am

Korb mit einem Spieler der POM Baskets zu messen. Die Cheerleader der Jenaer Hanfrieds werden die Stimmung anheizen. Musikfreunde können u.a. auf Auftritte von Golle-live, „Räpsfeld“ (Deutscher Sprechgesang) und der Mexikaner Alan Torres D'Oporto (Improvisationen) gespannt sein. Jeder Bürger, der Wünsche oder Probleme, die Winzerla betreffen, hat, kann einen Zettel mit einem oder mehreren dieser Wünsche ausfüllen und am „Wunschbaum“ anbringen. Die Wünsche werden dann vom Ortsteilrat Winzerla ausgewertet und zusammen mit Vorschlägen an diverse öffentliche Amtsträger versendet. Die Wünsche können auch als Gesprächsvorlagen für entsprechende Netzwerke dienen. Gegen den Hunger gibt es Brätchen, Bratwürste, Pommes, Pizza, Kuchen, Crepes und Süßigkeiten. Der Stadtrodaer Getränkebetrieb schenkt an seinem Getränkewagen Bier und alkoholfreie Getränke aus. Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine Tombola. Für je 0,50 EUR werden 350 Lose ausgegeben, von denen jedes gewinnt! Preise sind Gutscheine und Sachpreise, die viele Sponsoren freundlicherweise zur Verfügung gestellt haben. Merken Sie sich den 4. September vor! Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den aktuellen Aushängen.



Bürgerversammlung im Stadtteilbüro im August. Ortsteilratsmitglied Friedrich W. Gebhardt (2.v.l.) hatte Stadtarchitekt Dr. Lerm (links) zu einem Gespräch über die geplanten Baumaßnahmen an der Wasserachse oberhalb der Schrödingerstraße eingeladen. (Foto: Meister)

Ausbildung zum Meisterdetektiv eingeschlossen

Winzerlaer Kinder erholten sich auf einer Ferienfahrt in Mecklenburg/Freizeitladen dank Sponsoren

(mei) Ein Ausflug in den Ferien, mit Zelten, Lagerfeuer, Spielen und - Baden in der Ostsee - was gibt es Schöneres für ein Kind im Sommer?! 24 Sieben- bis Zwölfjährige vom Freizeitladen hatten in diesem Sommer wieder diese Chance, nicht zuletzt auch, weil viele Winzerlaer Geld spendeten, um Kindern, deren Eltern nicht mit ihnen verreisen können, diese Fahrt zu ermöglichen. Begeistert berichten sie von ihren Erlebnissen.

Mit sechs Kleinbussen fuhren die Winzerlaer Kinder nach Lelkendorf in Mecklenburg, wo sie auf einer großen Wiese am dortigen Haustierrassenpark ihre Zelte aufschlugen. Dr. Jürgen Güntherschulze, der Leiter des Parks, und Klaus Stanislaw, der Wirt der benachbarten Gaststätte, unterstützten das Projekt, wofür ihnen ihre Jenaer Gäste ganz herzlich dankten. „Sie lassen sich auf die Kinder ein und verlangen einen Preis, den wir auch zahlen konnten“, sagen Ines Kasten und Michael Dietzel vom Freizeitladen. Unter diesen günstigen Bedingungen wird einer Ferienfahrt 2010 nichts im Wege stehen.

Die Kinder schlafen in Zweimannzelten. In einer großen Halle wird gekocht, gegessen, gespielt und gebastelt, wenn man nicht gerade draußen im Freien ist, denn zum Gelände gehören ein schöner Spielplatz und ein großer Fußballplatz. Auch der nahe gelegene Haustierrassenpark übt den ganzen Tag über eine starke Anziehung aus. Die ca. 2 1/2 Stunden entfernt gelegene Ostsee wurde zweimal besucht, was jedes Mal ein großes Erlebnis war.

Wie in den Jahren zuvor gab es auch dieses Mal eine Spielgeschichte. Bei der diesjährigen Fahrt durchliefen die Kinder eine Detektivausbildung und konnten sich zum Meisterdetektiv qualifizieren. Am letzten



Ein kniffliger Fall für die Adleraugen: Katy, Jenny, Bonnie und Recardo beraten. (Foto: privat)

Tag mussten sie noch eine besonders knifflige Aufgabe lösen. Die Geburtstagstorte von Ines war verschwunden. Nach zwei Stunden intensiver Ermittlungsarbeit war der Täter überführt, und die Torte konnte gemeinsam verspeist werden.

„Im Vordergrund unserer Ferienfahrten steht der Spaß“, sagt Freizeitladen-Chef Michael Dietzel. „Aber wir wollen auch die soziale Kompetenz der uns anvertrauten Kinder fördern und erproben. Dementsprechend organisieren wir ‘Mit-Mach-Fe-

rien‘.“ Im Camp musste zum Beispiel alles selbst gemacht werden: Einkaufen, Essen zubereiten, Abwaschen und vieles mehr. Unterstützt wurden die drei festen Mitarbeiter der Freizeiteinrichtung von einigen Ehrenamtlichen, die teilweise sogar Urlaub nahmen, um die Kinder mit zu betreuen. So war es auch möglich, die Kinder in vier Gruppen einzuteilen. Den ehrenamtlichen Helfern und allen Sponsoren sagt das Team vom Freizeitladen und sein Förderverein herzlichen Dank.

Angehörige von Demenkrankten

Der DRK Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V. bietet vom 09. September bis zum 28. Oktober 2009, jeweils mittwochs von 16.30 bis 19.00 Uhr, im DRK Seniorenzentrum Ernst-Schneller-Straße 10, Lobeda-Ost, ein Angebot für Angehörige Demenzerkrankter an. In verschiedenen Vorträgen erhalten die Angehörigen Informationen, die ihnen die Pflege und Betreuung erkrankter Familienmitglieder erleichtern sollen. Auch der persönliche Austausch mit anderen Betroffenen soll ein Schwerpunkt der Vortragsreihe sein. Wer an dieser Informationsveranstaltung interessiert ist, kann sich bei Ulrike Wichter unter der Telefonnummer 334614 anmelden.

Jugendsportverein aufbauen

Mit Hilfe des Projekts STÄRKEN vor ORT hat "midnight-fun" e.V. sich zur Aufgabe gemacht, einen Jugendsportverein in Winzerla aufzubauen und zwar im Bereich Fußball.

Der Verein soll für ALLE Jugendlichen offen stehen, die Interesse und Spaß am Sport haben und sich bis jetzt nicht durchringen konnten, in einen Verein einzutreten oder schlechte Erfahrungen gemacht haben. Ab dem 31.08.2009 wurde in den Trainingsbetrieb eingestiegen.

Training: Montag, 17:00-19:00, Die., Do. und Fr., 15:00-17:00 und Mi., 20:00 - 22:00;
Ort: Kunstrasenplatz Winzerla;

Ansprechpartnerin: Juliane Stanciu,
E-Mail: juliane.stanciu@midnight-fun.de

Gestaltung Trafohäuschen

Das Trafohäuschen in der Wanderslebstraße soll etwas Farbe bekommen. Dafür sorgen die Stadtwerke Jena-Pößneck, die WG Carl Zeiss, der Jugendklub HUGO, das Stadtteilbüro und die Sprayer von farbgefühl. Die Grundierung erfolgte bereits durch die Stadtwerke. Die weiteren Kosten werden geteilt: Die WG Carl Zeiss bezahlt die Farbe, und die Honorarkosten für die Graffiti-Künstler das Jugendamt Jena. Geplant ist ein Workshop im HUGO. 1.Phase: Erstellung der Entwürfe, 11.09.-12.09.09, Fr. ab 14 Uhr, Sa. ab 12 Uhr; 2. Phase: Umsetzung, 17.09.-19.09.09, Do. und Fr. ab 14 Uhr, Sa. ab 12 Uhr. Alle Bürger und Schüler, die Interesse haben, sind herzlich eingeladen.

Beginn der Bauarbeiten an der Wasserachse

Ende August begann die Winter-Gesellschaft für Grünanlagenbau mbH WGG Korbußen mit der Gestaltung des Abschnittes der Wasserachse oberhalb der Schrödingerstraße.

Es wird eine direkte Wegebeziehung in die oberen Hangbereiche entstehen. Über eine Treppenanlage, die von einem Wasserlauf begleitet wird, kann man zukünftig auf direktem Weg die Wiesen erreichen. Außerdem entstehen am Hang ein Aussichtspunkt, mehrere Sitzplätze, Stauden- und Heckenpflanzungen und ein kleiner Hain aus Obstgehölzen. Der bestehende Fußweg wird saniert, und der Kindergarten Pustebume erhält eine direkte Zufahrt von der Schrödingerstraße. Bis Ende Oktober 2009 sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein. Es wird während der Bauzeit zu Einschränkungen für den Fußgänger- und Fahrverkehr kommen. Die Stadtverwaltung Jena bittet dafür um Verständnis.

Kostenloser Service für Bürger

Sie wollen zum Arzt, schaffen es aber nicht allein oder Sie würden gern einen Bekannten besuchen, brauchen aber eine Wegebegleitung... Wir bieten Ihnen diesen Service!

- Begleitung zu Terminen, Behörden und Ärzten,
- Wegbegleitung zu Bekannten, oder einfach ein Spaziergang,
- Einkaufsservice.

Rufen Sie im Stadtteilbüro an oder kommen Sie persönlich bei uns vorbei.
Nach Absprache, Telefon 354570.

Schlüsselbund gefunden

Vor zwei Monaten wurde eine schwarze Schlüsseltasche im Stadtteilbüro abgegeben. Wer eine solche Tasche vermisst, bitte bei uns melden.



Der neue Pappelweg.

(Foto: Mehlich)

Werkstattgespräch Nummer 2

Frage-Antwort-Stunde rund um Garten, Wohnung und Balkon

(am) Am 8. Oktober 2009, in der Zeit von 17-19 Uhr, ist eine kleine (kostenlose) Frage-Antwort-Stunde mit Christoph Fehring, Mitarbeiter des Botanischen Gartens, rund um das Thema Grünpflanzen im Stadtteilbüro geplant. Bis dahin ist aber noch etwas Zeit. Ihre Zeit! Mögliche Themen könnten sein: Verschneidung, Umtopfen, Standortfragen, Überwintern, bestimmte Pflanzen, Schädlinge... Zum Beispiel könnten Sie Blätter oder Pflanzen mit Schädlingsbefall mitbringen, und Herr Fehring würde sie begutachten... Was wollten Sie schon immer mal fragen, wussten nicht wen und wie? Am 08.10.09 hätten Sie Gelegenheit dazu. Interesse? Um die Veranstaltung ihren Vorstellungen entsprechend ausrichten zu können, bitten wir Sie, uns Ihre Ideen, Fragen und Wünsche im Vorfeld mitzuteilen (Kontaktdatei siehe Impressum, letzte Seite).



Christoph Fehring, Revierleiter Anzucht, bei der Pflege fleischfressender Pflanzen im Botanischen Garten.
(Foto: Mehlich)

Wo ist „Schrödingers Katze“?

(am) Das fragen viele Bürger. Nun, sie verweilt zurzeit in der Werkstatt von Anne-Katrin Altwein. Eine aufmerksame Bürgerin (Ihr sei nachträglich nochmals gedankt) brachte sie Anfang des Jahres in das Stadtteilbüro. Der Grund war, dass sie bereits ein zweites Mal umgefahren und aus ihrer Verankerung gerissen wurde. Die Künstlerin, Frau Altwein, nahm sie kurzerhand bei ihrem letzten Besuch in Winzerla mit. Das Recht hat sie, denn es ist ihr Eigentum und eine Leihgabe an die Stadt Jena. Eine Reparatur, wenn nicht sogar ein neuer Bronzeguss, würde sich auf ca. 3.400 Euro belaufen, so Frau Altwein. Und weil die Schuldfrage nicht geklärt ist (sollten Sie wider Erwarten etwas beobachtet haben, dann teilen Sie es bitte dem Stadtteilbüro mit), muss die Stadt für den Schaden aufkommen.

Leider ist es dieses Jahr der Stadt nicht mehr möglich, die Reparaturkosten zu tragen. Eine Reparatur, die also frühestens nächstes Jahr erfolgen kann, führt aber noch nicht zur Wiederaufstellung. Erst wenn die Sicherheit vor Ort gegeben ist, kommt die Katze wieder an ihren angestammten Platz, so Evelyn Halm von Jena-Kultur. Im Zuge der Bauarbeiten an der Wasserachse wird eine Zufahrt von der Schrödingerstraße zum Vorplatz der Kita Pustebume gebaut. Mit dieser Baumaßnahme erhofft sich die zuständige Planerin für Winzerla, Sabine Zander, eine Verkehrsberuhigung am Sibylle-Brunnen. Kurzum, es wird sich zeigen, wie sich das Verkehrsaufkommen um die „Sibylle“ nach dem Bau einer Zufahrt entwickelt. Es wird also noch etwas dauern, ehe Sie die Katze wieder zu Gesicht bekommen.

Neuer Pappelweg mit kleinem Makel

Nach aufwendiger Sanierung Kritik an Bordsteinkante

(am) Der Pappelweg, ehemals eine Gefahrenquelle für Fußgänger, wurde sehr aufwendig und kostenintensiv saniert. Es wurde so gebaut, dass die Wurzeln der Pappeln dem Weg nichts anhaben können und umgekehrt. Zugleich erfuhr der Weg eine Verbreiterung auf ca. drei Meter. Es ist eine Variante zum Wohle der Bürger und der Bäume geschaffen worden. Doch einen kleinen Makel gibt es noch. Kurz nach Fertigstellung wurde im Stadtteilbüro auf die Höhe von der Bordsteinkante

zur Wiese als mögliche Gefahrenquelle hingewiesen (siehe Foto). Maik Wildenhayn vom Verkehrsmanagement, Bereich Straßenaufsicht Süd, verwies hier auf die Eigentümer der Rasenfläche, denn in diesem Falle, wie er betont, sind die Anlieger in der Pflicht (jenawohnen und WG Carl Zeiss). Aber vielleicht sehen Sie es gar nicht als Gefahrenquelle an, sondern erfreuen sich an dem neuen Weg ohne Stolperfallen.

Neuer Sozialtarif, 120 Euro, Chipkarte?

Informationen über den JenaPass/Gespräch mit Fachdienstleiter Olaf Schroth

(am) Vorab, der JenaPass kann im Bürgerservice am Löbdergraben oder in Lobeda beantragt werden. Wer erhält den JenaPass? Begünstigte Personen sind:

- Sozialhilfeempfänger(Grundsicherungsempfänger,
- Sozialhilfeempfänger mit Heimunterbringung,
- Empfänger von Leistungen nach dem SGB II sowie die nichterwerbsfähigen Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft, die keine Leistungen nach dem SGB II beziehen,
- Bezieher eines Kinderzuschlages nach § 6a Bundeskindergeldgesetz,
- Altersrentner mit Anspruch auf Wohngeld,
- Erwerbsunfähigkeitsrentner mit Anspruch auf Wohngeld,
- Bezieher von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Welche Leistungen können Inhaber des JenaPasses in Anspruch nehmen?

- Sie haben Anspruch auf Ermäßigung in allen städtischen Hallen- und Freibädern, Museen, im Volkshaus (außer Gastspielveranstaltungen), der Ernst-Abbe-Bücherei, der Kulturarena, der Musik- und Kunstschule sowie der Volkshochschule analog der Arbeitslosenermäßigung.
- Schüler mit JenaPass erhalten an Grund- und Regelschulen, an Gymnasien, an Förderzentren und an Schulen der freien Trägerschaft ein kostenloses Mittagessen.
- Kinder mit JenaPass in Kindereinrichtungen erhalten ein kostenloses Mittagessen.
- Erwerb von ermäßigten Fahrscheinen des öffentlichen Nahverkehrs

Im Gespräch mit Olaf Schroth, Fachdienstleiter vom Bürger- und Familienservice (ehemals Bürgeramt) erhielten wir zusätzlichen Informationen:

Für den Einzelfahrschein oder die Wochen- und Monatskarte zahlen Jena-



Olaf Schroth.

(Foto: Pressestelle)

Pass-Inhaber seit 01.08.09 nur noch die Hälfte des Normaltarifs. Klare Aussage, einfach zu verstehen. Am Beispiel: Der Normaltarif für einen Einzelfahrschein beträgt zurzeit 1.70 Euro. Inhaber eines gültigen JenaPasses zahlten 1.20 Euro und seit dem 01.08.09 nur noch 0.85 Euro. Sie erhalten bei Vorlage des JenaPasses diese Vergünstigung. Doch diese Verfahrensweise ist nur eine Übergangslösung. Bei der Beantragung oder Verlängerung eines neuen JenaPasses sollten Sie bereits eine Bankkarte mit Chip parat haben oder sich eine Chipkarte kaufen. Chipkarte? Falls man keine Bankkarte mit Chip hat, kann man entweder seine Bankkarte umtauschen, oder sich eine Chipkarte für 5 Euro im Bürgerservice kaufen. Diese ist dann 4 Jahre gültig. Wäre das erledigt, verhält es sich wie folgt: Auf den Chip werden 120 Euro, nicht als Geld, sondern als Punkte (1 Punkt gleich 1 Cent) gutgeschrieben. Das macht dann 12 000 Punkte im Jahr.

Für den Nahverkehr gilt weiterhin der derzeitige Sozialtarif, bezogen auf das Beispiel: 1.20 Euro. "Bezahle" ich mit meiner Chipkarte, kostet mich der Einzelfahrschein als JenaPass-Inhaber dann nur 0.85 Euro. Mit diesem Kauf werden mir folglich 35 Punkte von meinem Chip-Guthaben (insgesamt 12.000 Punkte/Jahr) abgezogen. Von meinem Chip-Guthaben wird also der Differenzbetrag (hier 0.35 Euro) in Form von Punkten abgebucht. Und wenn mein Chip-Guthaben 0 Punkte beträgt, dann kostet mich der Einzelfahrschein wieder 1.20 Euro. Das wäre dann nach ca. 340 Fahrten der Fall. Aber rechnen Sie selbst, welcher Fahrschein, ob Einzelfahrschein, Wochen- oder Monatskarte für Sie die günstigste Variante ist! Eine Wochenkarte kostet seit dem 01.08.09 statt 11.50 Euro nur noch 7.80 Euro, und die Monatskarte statt 34.40 nur 23.80 Euro.

Doch keine Panik. Solange Ihr derzeitiger JenaPass gültig ist, erhalten Sie die neuen Vergünstigungen, die ab 01.08.09 in Kraft getreten sind. Ratsam ist es jedoch, innerhalb von frühestens 4 Wochen bis spätestens 1 Woche vor Ablauf Ihres derzeitigen JenaPasses einen neuen zu beantragen. Fahrkarten zum Sozialtarif können Sie dann zukünftig (ab dem 01.02.2010) nur in der Kombination JenaPass und Chipkarte erwerben. Momentan erhalten Sie die Fahrkarten zum neuen Tarif nur im ServiceCenter von JeNah am Holzmarkt. Bis Ende dieses Jahres sollen alle Standautomaten an den Haltestellen mit einem Lesegerät ausgerüstet werden. Dann können Sie mit Ihrer Chipkarte, vorausgesetzt Sie haben genügend Punkte, Fahrkarten zum neuen Sozialtarif an den Automaten kaufen. An den Fahrscheinautomaten in Straßenbahnen und Bussen wird es jedoch nicht möglich sein.



Zu den Akteuren des Konzertes am 26. September gehört Klaus Wegner, der das Saxophon spielt. (Foto: Zippel)

Philharmonie spielt in der Aula der Regelschule

Noch gibt es im Stadtteilbüro Karten im Vorverkauf für das Konzert der Jenaer Philharmonie am 26. September. Wie bereits berichtet, musste der bisherige Spielort im Columbus-Center aus akustischen Gründen aufgegeben werden. Aber die neugebaute Aula der Regelschule Winzerla eignet sich sehr gut für einen solchen Zweck. Unter dem Titel „Tanz durch die Zeiten“ spielt das Orchester Werke von Chopin, Mozart, Bach, Lutoslawski, de Falla, Weiner, Joplin, Schostakowitsch, Piazzolla, Jobim, Hadar und Pansera. Das abwechslungsreiche Programm wird von ausgezeichneten Musikern dargeboten.



Durch das Programm führt Philharmonie-Intendant Bruno Scharnberg. (Foto: Groß)

Nahverkehr startet zum Jahresende neues Liniennetz

Baubeginn für zwei Wendekreise in der Rudolstädter Straße/Damaschkeweg wird Knotenpunkt

(mei) Wenn die Bauarbeiten am neuen Straßenbahnnetz abgeschlossen und sämtliche Genehmigungen erteilt sowie alle technischen Abnahmen erfolgreich durchgeführt wurden, wird die Jenaer Nahverkehrsgesellschaft zum Jahresende ein komplett neues Straßenbahn- und Buslinienetz einführen. Darüber informierten uns die beiden Geschäftsführer der Gesellschaft, Dr. Bernd Graduczewski und Uwe Friedrich. Für viele Fahrgäste werden sich dann Vorteile ergeben, z.B. wenn man auf einmal ohne Umsteigen an sein Ziel gelangt. Andere Nutzer können sich zwischen mehreren Möglichkeiten entscheiden, ihre Arbeitsstelle oder Freizeitziele zu erreichen. Sowohl im Bus- als auch im Straßenbahnbereich gibt es neue Liniennummern und Linienführungen.

Ein Ziel des neuen Liniennetzes ist es, individuell auf Spitzenzeiten zu reagieren, um den Fahrgästen ein möglichst schnelles Vorankommen zu ermöglichen. So hat zum Beispiel die Buslinie 10 die Aufgabe, möglichst störungsfrei die Anschlussverbindung aus dem Südraum zum Beutenberg zu gewährleisten. Knackpunkt ist dann der Magdelstieg, auf dem sich in Spitzenzeiten regelmäßig der Verkehr staut. Deshalb fährt die Linie 10 bei Rush-hour nur bis zur Fachhochschule und

wendet am Berthold-Koch-Platz, um neue Fahrgäste aus dem Südraum zu holen. Wichtig ist, dass sie immer wieder fahrplanmäßig am Damaschkeweg eintrifft, um dort die Fahrgäste aus Lobeda aufzunehmen. Zu anderen Verkehrszeiten, wenn kaum mit Staus zu rechnen ist, fährt die Linie 10 bis ins Stadtzentrum. In der Gegenrichtung - Zentrum bis Beutenberg - fährt sie dann im 5-Minuten-Takt.

Voraussetzung für die Einführung des neuen Liniennetzes ist der Ausbau eines Wendekreizes am Damaschkeweg vor dem Gleißdreieck. Hier entsteht stadtauswärts eine zusätzliche Linksabbiegerspur, die ausschließlich von Bussen genutzt werden darf. Mit dem Bau wird noch im September begonnen. Ein zweiter Wendekreis entsteht an der Straßenbahndendhaltestelle gegenüber dem eon-Gebäude. Hier wird es künftig auch eine Bushaltestelle stadtauswärts geben. Der Bus hält jeweils auf beiden Straßenseiten, damit die Fahrgäste nicht unnötig die Rudolstädter Straße überqueren müssen.

Der Bau beider Wendekreise soll im November 2009 abgeschlossen sein. In diese Maßnahmen werden 180.000 Euro (Damaschkeweg) und 350.000 Euro (Straßenbahndendhaltestelle) investiert. 75 % davon sind Fördermittel von Bund und Land.

Testbetrieb beginnt Ende Oktober

Noch sind einige Fragen der Durchsetzbarkeit offen

(mei) Noch sind nicht alle Einzelheiten klar, doch kann man in Winzerla davon ausgehen, dass ab Ende Oktober täglich mehrere Stunden ein Bus durch die Schrödingerstraße fährt. Zunächst handelt es sich dabei um einen Testbetrieb, der letzte Fragen beantworten soll, bevor die neue Linie 12 in den Fahrplan der Jenaer Nahverkehrsgesellschaft aufgenommen wird. „Unser Ziel ist es“, so Geschäftsführer Dr. Bernd Graduczewski, „dass ab 16. Dezember die Linie turnusmäßig fährt.“ Der Testbetrieb, der mit einem Bus und einem Fahrer durch die Schrödinger- und Oßmaritzer Straße beginnen wird, soll das Verkehrs- und Parkverhalten über mehrere Wochen kennenlernen. Wie ist die Straßensituation in den Morgenstunden? Kann der Bus am Müllfahrzeug vorbeifahren? Ändert sich die Fahrbahnnutzung im Feierabendverkehr? Das sind einige Fragen, die die Verantwortlichen bei JeNah geklärt haben wollen.

„Wir wollen keinen Ärger mit den Anwohnern, sondern ein Miteinander,

sonst funktioniert das Ganze nicht“, sagt Dr. Graduczewski und erläutert, dass es ähnlich schwierig war, die Rautallinie ein-



zuführen. Die sei inzwischen aber voll akzeptiert, aber nur, weil sich Nahverkehr und Anwohner Stück für Stück angenähert haben.

Für die Strecke von 1,2 Kilometern soll es drei bis fünf Haltestellen geben. Wieviel es am Ende wirklich sein werden, entscheidet die Stadt. Die Namen der Haltestellen wird der Kulturausschuss bestimmen. Wie Geschäftsführer Uwe Friedrich versichert, werden die Winzerlaer Bürger noch rechtzeitig über Postwurfsendungen über die Einführung der Buslinie und weitere Veränderungen im Linienverkehr informiert.

Straßenbahnkonzept

Die **Linie 1** verkehrt zwischen Zwätzen, Schleife und Lobeda-West über die Oberaue, Burgau und Göschwitz. Auch die **Linie 4** fährt zwischen Zwätzen, Schleife und Lobeda-West über die Oberaue und Burgau, dann aber über Altlobeda.

Die **Linie 2** fährt künftig zwischen Jena-Ost und Winzerla über die Kahlaische Straße.

Die **Linie 3** verbindet Jena-Ost mit Lobeda-Ost ebenfalls über die Kahlaische Straße, dann über den Damaschkeweg direkt nach Burgau, über Göschwitz und Lobeda-West nach Lobeda-Ost. Zu bestimmten Zeiten wird zusätzlich die Haltestelle Winzerla angefahren.

Der Linienverlauf der **Linie 5** bleibt bestehen, die Bahnen verkehren zwischen dem Ernst-Abbe-Platz und Lobeda-Ost über Burgau und Altlobeda.

Als Nachtlinie fungiert die **Linie 34**, vormals 31. Die Linienführung bleibt bestehen: Zwätzen, Schleife - Stadtzentrum - Kahlaische Straße - Winzerla - Burgau - Lobeda - Lobeda-West - Lobeda-Ost.

Buskonzept

Auch im Busbereich wird es Linien geben, bei denen sich nichts oder nur wenig ändert. Andere Linien werden völlig umgestellt oder erweitert. Burgau wird nur noch von der **Linie 41** angefahren.

Hauptumsteigepunkt vom Bus in die Straßenbahn mit Anschluss in Richtung Burgau und weiter nach Göschwitz bzw. Lobeda wird die Haltestelle Damaschkeweg sein. Auf Neues einstellen müssen sich Fahrgäste und Fahrer auf den bisherigen **Linien 10, 13 und 40**. Diese Fahrten übernehmen künftig die **Linien 10 bis 13**. Mit der **Linie 10** fährt man dann vom Zentrum bis zum Damaschkeweg, mit der **Linie 11** vom Zentrum bis zum Beutenberg.

Mit der **Linie 12** wird vom Zentrum aus Winzerla angefahren über den Beutenberg, Ammerbach und die Schrödingerstraße. Zu bestimmten Zeiten auch Göschwitz und eventuell als Ergänzung zum Regionalverkehr Maua. Im Herbst wird es, wie oben bereits beschrieben, einen Probetrieb bezüglich der Befahrbarkeit der Schrödingerstraße geben. Danach wird entschieden, ob die geplante Streckenführung durchsetzbar ist.

Mit der **Linie 13** erreicht man vom Zentrum aus, über den Beutenberg und den Damaschkeweg, Winzerla, ebenfalls zu bestimmten Zeiten auch Göschwitz und eventuell als Ergänzung zum Regionalverkehr Maua.

Treppenanlage am Tunnelausgang geplant

Vor-Ort-Begehung mit Thomas Margull vom Verkehrsmanagement der Stadt

(mei) Wenn man von Winzerla kommend den Fußgängertunnel unter der Rudolstädter Straße passiert, gibt es bisher nur einen Ausgang, und der führt in Richtung Stadt. Wer also zum Beispiel zum Galax-Sea möchte, der muss einen Umweg gehen. Das könnte sich ändern, wenn ein Projekt umgesetzt wird, das schon längere Zeit auf dem Plan steht. In Fortsetzung des Tunnels soll eine Treppenanlage entstehen, die den Ausgang in die andere Richtung ermöglicht.

Am 13. August ließ sich der neugewählte Ortsteilrat von Michael Margull, Verkehrsmanagement der Stadt, vor Ort die Pläne erläutern. Die Treppenanlage würde in einem Bogen angelegt, dessen Verlauf für Diskussionen sorgte. Die Frage war, soll man den Weg gleich bis zur Ampel bauen oder ihn vorher quer in Richtung des bereits vorhandenen Fuß- bzw. Radweges bis hinter den Werbeträger führen lassen?

Am Ende befürwortete der Ortsteilrat die Treppe, bat aber um eine Kostenüberprüfung beider Varianten, um bei einer nächsten Beratung einen Vergleich zu haben.



Ortstermin am Tunnelausgang Damaschkeweg am 13. August mit Thomas Margull (rechts), Verkehrsmanagement der Stadt. Der Ortsteilrat ließ sich Pläne erläutern, die den Bau einer Treppe in Richtung Freizeitbad GalaxSea vorsehen. (Foto: Meister)

Fünf Arbeitsgruppen gebildet

Friedrich Wilhelm Gebhardt ist stellvertretender Ortsbürgermeister



Gotthard Schmidt. (Foto: Meister)

(mei) Da Mario Schmauder zum Ortsteilbürgermeister gewählt wurde, rückt auf der Liste der Mitglieder des Ortsteilrates Gotthard Schmidt, „Gosch“, nach. Gosch ist Jahrgang 48, von Beruf Physiker und zurzeit „bewegter Bürger“, wie er selbst sagt. Er wohnt seit 1987 in Winzerla. Als

Mitglied des Ortsteilrates will er sich „als Bürger in die Politik und das Leben in Winzerla einmischen“. Damit ist der Ortsteilrat vollständig.

Auf der Sitzung am 13. August wählten die Anwesenden Friedrich Wilhelm Gebhardt zum stellvertretenden Ortsteilbürgermeister. Assistentin von Ortsteilbürgermeister Mario Schmauder ist auch in der neuen Legislaturperiode Ulrike Ullrich. Gleichzeitig einigte man sich auf die Bildung von fünf Arbeitsgruppen:

- **Bürgerbelange:** Frau Langhammer, Herr Krämer, Herr Schmidt, Herr Gebhardt,
- **Stadtentwicklung, Infrastruktur, Verkehr:** Herr Grehl, Herr Poppowitsch, Frau Pein,
- **Soziales, Jugend:** Herr Gebhardt, Frau Langhammer, Herr Wothly,
- **Kultur:** Frau Karnapp, Herr Poppowitsch, Frau Pein, Herr Platzdasch,
- **Vereine, Netzwerk, Gremienarbeit, Gewerbe:** Herr Gebhardt, Herr Schmidt, Herr Krämer, Herr Wothly, Herr Poppowitsch.

Die nächste Sitzung des Ortsteilrates findet am 23. September statt.

Für oder wider Carports im Hahnengrund

Vom Fachdienst Stadtentwicklung der Stadtverwaltung nutzte Thomas Rüster die Sitzung, um den Ortsteilrat über ein Problem von Bürgern der Wohnanlage „Im Hahnengrund“ nahe zubringen. Er erläuterte dem Ortsteilrat das Problem "Carports im Hahnengrund". So besteht der Wunsch einiger Einwohner des Wohngebietes, Carports zu bauen. Seitens der Stadt ist dies aus verschiedenen Gründen nicht möglich, da Carports im Bebauungsplan (B-Plan) nicht vorgesehen sind. Dieser B-Plan räumt Rechte ein, schützt aber auch gleichzeitig vor allzu großer "Bauwut" der Nachbarn. Es besteht nun die Möglichkeit, dass der Ortsteilrat befürwortet, dass ein Planverfahren zur Änderung des B-Planes eingeleitet wird.

Dies würde allerdings einen sehr hohen Verwaltungsaufwand bedeuten und wäre auch nicht mehr umkehrbar. Der Ortsteilrat will sich nun vor Ort noch einmal mit den Bürgern im Hahnengrund beraten und erfassen, welche Auswirkungen eine Änderung des B-Plans hätte. Denn davon wären auch diejenigen Anwohner betroffen, die keinen Carport bauen wollen.

Demnächst in Winzerla: Carsharing mit teilAuto

Informationen gibt es beim Herbstfest am 4. September

Was ist Carsharing?

Wer kein eigenes Auto besitzt oder wem ein Zweitwagen zu teuer ist, der kann sich mit anderen Menschen ein Auto teilen. Wie? Carsharing ist die Lösung – ein professioneller Anbieter unterhält und pflegt die Autos. Der Nutzer reserviert sich sein Wunschfahrzeug im Internet oder per Telefon und bezahlt nur das, was er fährt.

Wie sieht es mit den Kosten aus?

Abgerechnet werden lediglich der reservierte Zeitraum sowie die tatsächlich gefahrenen Kilometer – inklusive Kraftstoff, Steuer, Versicherung und Wartung. Die übliche Selbstbeteiligung kann gegen ein Entgelt von 90,- € für ein ganzes Jahr auf 300,- € pro Schadensfall reduziert werden. Außer einer geringen Monatspauschale (abhängig vom gewählten Tarif) entstehen keinerlei Grundkosten. Es gibt weder eine Mindestlaufzeit für Carsharing-Verträge noch eine Nutzungspflicht. Die Miete für einen Anwohnerparkplatz kann man sich hier getrost sparen.

Wie viele Stationen gibt es in Jena?

Der Carsharing-Anbieter in Jena heißt teilAuto und hält in Kürze an sieben Stationen Fahrzeuge bereit – eine davon wird sich in Winzerla befinden, am Ende der Max-Steenbeck-Straße (nicht weit von REWE). Die anderen Fahrzeuge stehen an folgenden Stellplätzen:

- Hostel / Semmelweisstraße,

- Jahnstraße / Kegelbahn,
- Karl-Liebknecht-Straße / Schenkstraße,
- Nollendorfer Platz / Dornburger Straße,
- Paradies / Am Volksbad,
- Westbahnhof / Otto-Schott-Straße.

Auch in Erfurt, Weimar, Leipzig, Halle und Dresden können teilAutos an über 150 Standorten per Internet oder Telefon gebucht werden, im DB-Carsharing-Netz sogar deutschlandweit in mehr als einhundert Städten.

Welche Voraussetzungen muss man erfüllen, um ein Auto mieten zu können?

Benötigt wird eine gültige Kundenkarte. Die gibt es im KSJ-Servicecenter in der Grietgasse nach Vorlage von Führerschein, Personalausweis (gegebenenfalls Studentenausweis) und Hinterlegung einer geringen Kautions in bar.

Welche Autos stehen zur Verfügung?

In Jena sind alle gängigen Fahrzeugtypen verfügbar: Vom Zweisitzer über Kleinwagen und Kombi bis hin zum Transporter oder Kleinbus für bis zu neun Personen. Jeder Nutzer kann auf jedes Fahrzeug zugreifen – solange es von keinem anderen gebucht wurde.

Wie sind die Startkonditionen?

Bis Ende 2009 gelten für alle Besitzer einer Jahreskarte der JeNah folgende Sonderkonditionen:

- 0,- EUR Startpreis (statt 25,- EUR),
- 3,- EUR Monatsgrundpreis (statt 9,-),



Die Station von teilAuto an der Semmelweisstraße existiert bereits. (Foto: teilAuto)

- 50 RUR Kautions (statt 100,- EUR, wird bei Kündigung zurückgezahlt),

- 10 % Rabatt auf alle Nutzungsentgelte im Rahmentarif.

Auch für Nichtabonnenten gibt es ein Einstiegsangebot: Der einmalige Startpreis von 25,- EUR wird als Fahrtgutschrift zurückerstattet. Wer vorhat, noch dieses Jahr sein Auto abzuschaffen, sollte nicht zögern und sich seine Vorteile beim Carsharing sichern.

Auf dem Herbstfest am 4. September wird teilAuto mit einem Informationsstand vertreten sein. Wer schon immer wissen wollte, wie Carsharing in der Praxis funktioniert, ist zu einem Besuch herzlich eingeladen – Probesitzen im teilAuto inklusive!

Fotoworkshop für junge Leute

STÄRKEN vor ORT-Projekt im August gestartet



Im Rahmen des STÄRKEN vor ORT-Projektes (SvO) „Jugendkultur in Winzerla, hatte midnight-fun bereits am 21.08.09 die Flimmerkiste angeworfen. Ein brandneuer DVD-Hit sorgte dabei für Kino der besonderen Sorte. Doch damit nicht genug. Am **16.10.09** holt midnight-fun alle Interessierten und Neugierigen Jugendlichen vor die Linse. Geplant ist ein Fotoworkshop mit einem professionellen Fotografen, bei dem Bilder ganz nach Lust und Laune unter einer von den Teilnehmern selbstgewählten Thematik entstehen sollen. Ganz

egal ob vor oder hinter der Kamera, die Ideen und Wünsche der Teilnehmer sind gefragt. Anschließend sollen die Ergebnisse in einer, von allen Jugendlichen mit organisierten Ausstellung statt finden.

Die thematischen Workshops bzw. Veranstaltungen des SvO Projektes finden regelmäßig alle acht Wochen statt und sind selbstverständlich kostenfrei.

Für die nächsten Termine im November und Dezember gibt es zwar erste Ideen zum Beispiel für einen Tanzworkshop, aber auch andere Ideen zählen und sollen umgesetzt werden.

Wer nun Lust hat mitzumachen, Ideen hat, sich anmelden oder einfach erst mal rein schauen will, der kann sich bei Loreen Kresser unter loreen.kresser@midnight-fun.de per E-Mail melden oder telefonisch unter 233 944 oder 0170 341 97 90.

Das Team von midnight fun freut sich auf euch und eure Ideen.

Nähen, Tippen, Kochen

„NäTaKo“ haben Ulrike Ullrich, Franziska Pein und Gotthard Schmidt ein STÄRKEN vor ORT-Projekt genannt, mit dem sie sich vor allem an junge Muttis wenden. Das Projekt ruht auf drei Säulen: Nä steht für Nähkurs, Ta für Tasten, gemeint ist Zehn-Finger-Schreiben am Computer, und Ko für Kochkurs.

Die drei bieten mit ihrem Projekt, das im September beginnen soll, Hilfe bei der Bewältigung des Alltags an. Im Kochkurs geht es vor all darum, wie man preiswert und gesund mit frischen Zutaten ein leckeres Essen zubereiten kann.

Näh- und Schreibkurs finden in der Kindertagesstätte „Wirbelwind“ statt, der Kochkurs im Jugendkeller „Tacheles“. Beim Kochkurs wird gleichzeitig Kinderbetreuung mit angeboten.

Wer bei NäTaKo mitmachen möchte, die Kurse sind kostenlos, meldet sich bitte im Stadtteilbüro, Telefon 354570, oder bei Andrea Kästner in der Kita „Wirbelwind“ unter der Telefonnummer 608326. Das ist ein tolles Angebot, meinen wir.

Ombud-Stelle berät zu ALG II

Die Ombudstelle bietet Beratung zum Thema Arbeitslosengeld II am **01.10.09** von **8.30-12.00 Uhr** in der **Ortsteilbibliothek Winzerla**, Anna-Siemsen-Straße 41 (Eingang Wasserachse), an. Wenn möglich, bitte im Vorfeld zwecks zeitlicher Abstimmung in der Ortsteilbibliothek melden.

6. Jenaer Freiwilligentag

Am **19. September** veranstaltet die Freiwilligenagentur, ein Projekt der Bürgerstiftung Zwischenraum, den sechsten Jenaer Freiwilligentag. Beim Freiwilligentag können alle, ob Jung oder Alt, allein oder mit Freunden und Arbeitskollegen hautnah erfahren, wie spannend und hilfreich gemeinsames Engagement sein kann und wie viel Spaß es macht, anderen Menschen zu helfen. Informationen zur Teilnahme unter Tel.: 6349558.

Sie können sich aber auch vor Ort engagieren! In Winzerla geplant ist ein "Wandertag" mit Bewohnern des Pflegeheimes "Am Hahnengrund" in den Pfarrgarten Burgau. Der Wandertag ist ein Kooperationsprojekt mit der Bonhoeffer-Gemeinde, der Bildungslücke e.V. und dem Stadtteilbüro. Wer Interesse hat, ältere, zum Teil im Rollstuhl sitzende oder an Demenz leidende Menschen auf dem Weg nach Burgau zu begleiten und sie körperlich zu unterstützen, der meldet sich bitte im Stadtteilbüro, Telefon: 354570. Der Ausflug findet in der Zeit von 11-18 Uhr statt.

Bewegung im Alter und Alltag

Das Stadtteilbüro lädt am Dienstag, den **15.09.09 um 10.00 Uhr** zur Bürgerbefragung ein. Thema ist: Bewegung im Alltag. Speziell für Menschen über 60 Jahren. Was steht z.B. einem Einkauf zu Fuß im Weg? Nutzen Sie das Fahrrad oder nehmen Sie eher das Auto? Gibt es schöne Orte zum spazieren gehen? Was wünschen Sie sich für ihren Stadtteil, um sich mehr bewegen zu können? Um dies zu ermitteln, sind wir auf Ihre Mitarbeit angewiesen. Ihre Ideen und Anregungen sind gefragt!

Herausgeber und Redaktion:

Quartiermanagement Winzerla,
Anna-Siemsen-Straße 25, 07745 Jena
stadtteilbuero@hilfe-vor-ort.com

Gefördert vom Bund, vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena

Quartiermanager: Andreas Mehlich

Öffnungszeiten: Montag, 10 - 17 Uhr,
(Stadtteilbüro) Mittwoch, 14 - 19 Uhr,
Freitag, 9 - 12 Uhr.

Telefon: 03641/ 354570

Fax: 03641/ 354571

Redaktion: Andreas Mehlich (am)
Gabriele Meister (mei)

Auflage: 6.450 Exemplare

Druck: Druckhaus Gera
Verteilung: Zeitungsgruppe
Thüringen

Redaktionsschluss: 15. des Vormonats

Thüringer Fürstenhäuser (X)

Leider musste die Veranstaltung am 27.08.09 aufgrund einer terminlichen Änderung bei Frau Käßlinger kurzfristig abgesagt werden. Am **25.09.09 um 17 Uhr** wird der Vortrag nachgeholt. Themen sind die Fürstenlinie Sachsen-Gotha-Altenburg, Schloss Altenburg und "Fröhliche Wiederkunft" in Wolfersdorf. Der Vortrag findet **im Stadtteilbüro** statt.

Neue Ausstellung

Seit Dienstag, **01.09.09**, stellt der DRK-Malzirkel, unter Leitung von Beate Lober, der sein neues Domizil im DRK-Seniorenheim "Am Kleinertal" gefunden hat, seine Arbeit aus den letzten Jahren vor. Die Ausstellung ist bis zum 1. Oktober zu sehen. Interessenten sind zu den Öffnungszeiten des Stadtteilbüros herzlich willkommen.

Tulpenfieber in den Niederlanden

Auf vielfachen Wunsch einiger Bürger wiederholt am **10.09.09** Magdalene Glatzel ihren Vortrag "Tulpendealer, Tulpenliebe, Tulpendiebe - Das Tulpenfieber in den Niederlanden im 17. Jahrhundert". Frau Glatzel erzählt über die Herkunft und Geschichte der Tulpe, die einst Kaiser und Könige verhexte, reiche Kaufleute in den Ruin trieb, Bürger, Händler und Halunken in gemeinsamer Obsession vereinte. Auf Grund günstiger Wachstumsbedingungen fand die Tulpe in den Niederlanden im 17. Jahrhundert schnelle Verbreitung. Ihr Preis stieg ständig, und sie wurde zum Prestigeobjekt. Doch als die Preise in den Keller fielen, folgte ein wirtschaftliches Desaster von ungeahntem Ausmaß ... Alle Interessenten sind herzlich eingeladen. Veranstaltungsort: **Stadtteilbüro, Beginn 17 Uhr.**

Tauschring-Treffen

Am Dienstag, **08.09.09 um 16.30 Uhr** treffen sich alle Tauschring-Mitarbeiter aus Winzerla **im Stadtteilbüro**. Gäste sind herzlich willkommen!

Französisch-Kurs startet

Am Mittwoch, den **23.09.09 um 16 Uhr** beginnt wieder Französisch mit Frau Mania. Wer Interesse hat, sein Französisch aufzufrischen oder Französisch zu lernen, der ist ganz herzlich zur ersten Veranstaltung **im Stadtteilbüro** eingeladen. Der Kurs ist kostenlos.

Sozialverband VdK

Der Sozialverband Winzerla trifft sich jeden 1. Montag des Monats, um **14.30 Uhr** in der **Begegnungsstätte der Volkssolidarität Anna-Siemsen-Straße 1**.

Am **7. September** sind alle Mitglieder zum Sommerausklang herzlich eingeladen. Interessierte Bürger sind herzlich willkommen.

Volkssolidarität

Seniorenbegegnungsstätte „Alt und Jung unter einem Dach“, Anna-Siemsen-Straße 1, Telefon 617080: Donnerstag, 10.9., 14 Uhr, Ortsgeschichte Winzerla, Erzählcafé mit Frau Riedel; Dienstag, 15.9., 15 Uhr, Kegeln; Donnerstag, 17.9., 12 Uhr, Mittagessen (Anmeldung), 14 Uhr, Kaffeenachmittag; Montag, 21.9., 9 Uhr, Bad Sulza; Donnerstag, 24.9., 14 Uhr, Peru, Teil 3, Dia-Vortrag mit Herrn Kutzner.

Evangelische Kirchengemeinde



Gottesdienste:

6.9., 14 Uhr, Kirche Winzerla, 13.9., 10 Uhr, Stadtbalkon Winzerla, Familiengottesdienst, 20.9., Kirche Winzerla, Orgelkonzertgottesdienst, 26.9., 9.30 Uhr, Seniorenheim „Am Kleinertal“, 10.30 Uhr, Pflegeheim „Am Hahnengrund“, 27.9., 10 Uhr, Kirche Winzerla, Abendmahls-Gottesdienst.

Am **13. September** feiert die Gemeinde um **10 Uhr** wieder einen Gottesdienst unter freiem Himmel auf dem Stadtbalkon in Winzerla. Groß und Klein sind herzlich dazu eingeladen.

Am **13. September** feiert die Gemeinde um **10 Uhr** wieder einen Gottesdienst unter freiem Himmel auf dem Stadtbalkon in Winzerla. Groß und Klein sind herzlich dazu eingeladen.



Ein Bild vom Vorjahr. (Foto: Gemeinde)

Buchtipps des Monats

Hörbuch: Hape Kerkeling liest „Ich bin dann mal weg. Meine Reise auf dem Jakobsweg.“



Hape Kerkeling lief zu Fuß zum Grab des heiligen Jakob - fast 800 Kilometer durch Spanien bis nach Santiago de Compostela - und erlebte die reinigende

Kraft der Pilgerreise. Er schildert den Reiz jeder einzelnen Etappe, erlebt Einsamkeit und Stille, Erschöpfung und Zweifel, aber auch Hilfsbereitschaft, Freundschaften und Momente, die für alle Entbehrungen entlohnen - und eine ganz eigene, überraschende Nähe zu Gott.

6 CDs, leicht gekürzte Hörbuchfassung, 7 Stunden 28 Minuten. Ab sofort ausleihbar.